

Die größten Sünden (2/3)
(Die Undankbarkeit gegenüber den Eltern)
Übersetzung der Freitagspredigt vom 31.01.2024

Alles Lob gebührt Allah, der Herr der Welten. Ich bezeuge, dass es außer Ihm keinen Gott gibt und dass Er keine Teilhaber hat und ich bezeuge, dass unser Prophet Muhammad (SAAs)* Sein Diener und Gesandter ist.

Liebe Brüder und Schwestern im Islam:

Heute machen wir mit dem Hadith des Propheten (SAAs) weiter, in dem der Prophet (SAAs) sagte: ("Soll ich euch die größten der großen Sünden verkünden?"). Letzte Woche sprachen wir über das Schirk, also dem Erhabenen Allah etwas oder jemanden beizustellen, und heute geht es mit der zweiten Sünde weiter, sprich mit der undabkbaren Behandlung der Eltern.

Der Erhabene Allah hat uns an mehreren Stellen befohlen, unsere Eltern gütig zu behandeln, insbesondere wenn sie alt und gebrechlich werden. Sinngemäß sagt Er in Surat Al-Baqara: ("Und als Wir mit den Kindern Isra'ils ein Abkommen trafen: Dient keinem außer Allah! Und zu den Eltern sollt ihr gütig sein")("Die Kuh" - 2/83), und in Surat An-Nissa'a: ("Und dient Allah und gesellt Ihm nichts bei. Und zu den Eltern sollt ihr gütig sein")("Die Frauen" - 4/36), und in Surat Al-Isra'a: ("Und dein Herr hat bestimmt, dass ihr nur Ihm dienen und zu den Eltern gütig sein sollt. Falls nun einer von ihnen oder beide bei dir ein hohes Alter erreichen, so sage nicht „Uff!“ zu ihnen, und schimpfe nicht mit Ihnen, sondern sag zu ihnen ehrenwerte Worte. Und senke für sie aus Barmherzigkeit den Flügel der Demut und sag: „Mein Herr, erbarme Dich ihrer, wie sie mich aufgezogen haben, als ich klein war.“)("Die Nachtreise" - 17 /23-24).

Zu den Eltern gütig sein bedeutet zwar auch, sie finanziell zu unterstützen, auch wenn sie das nicht nötig haben, aber nicht nur. Man muss seinen Eltern genug Zeit schenken und ihnen Gesellschaft leisten, und wenn er selbst eine Familie hat möglichst in ihrer Nähe wohnen und sie oft besuchen und einladen.

Man soll sie vor allem mit Respekt behandeln. "Uff" zu den Eltern zu sagen, oder "Pfui" oder "lass mich damit in Ruhe" ist im Islam absolut verboten, auch wenn das heute leider weit verbreitet ist. Man darf sich seinen Eltern gegenüber in keinster Weise aufmüpfig benehmen oder seine Stimme gegen sie erheben. Wenn man das macht, ob jung oder alt, dann ist man seinen Eltern undankbar und das ist keine Kleinigkeit im Islam.

Wenn sie dir einen Ratschlag geben, nimm es an, befolge es und danke ihnen dafür, solange sie noch leben. Wenn du ein guter und rechtschaffener Sohn oder Tochter bist, dann bete für sie, wenn sie gestorben sind. Der Prophet (SAAs) sagte sinngemäß dazu: ("Wenn ein Sohn Adams stirbt, endet sein Werk bis auf drei Sachen: Eine laufende Spende; Wissen, das anderen nutzt und einen rechtschaffenen Sohn, der für ihn Bittgebete an Allah richtet").

Ein Mann kam zum Propheten (SAAs) und fragte ihn: „Oh Gesandter Allahs, wer unter den Menschen hat meine Gesellschaft am meisten verdient?“, der Prophet antwortete: „Deine Mutter“, der Mann fragte: „Und danach wer?“, er antwortete: „Danach deine Mutter“, und der Mann fragte: „Und danach wer?“, er antwortete: „Danach deine Mutter“, und der Mann fragte: „Und danach wer?“, der Prophet antwortete: „Danach dein Vater“.

Das ist der Stellenwert der Eltern, und ganz speziell der Mutter. In Surat Al-Ahqaf sagt der Barmherzige sinngemäß zu der Mutter: ("Und Wir haben dem Menschen anempfohlen, zu seinen Eltern gütig zu sein. Seine Mutter hat ihn unfreiwillig getragen und unfreiwillig zur Welt gebracht. Und die Schwangerschaftszeit mit ihm bis zu seiner Entwöhnung sind dreißig Monate.")("Die Hügel" - 46/15).

Wenn man nur überlegen würde, wie er im Leib seiner Mutter versorgt wurde und später von ihr mit der Muttermilch ernährt wurde, wie oft die Eltern Nachtwache über sein Krankenbett gehalten haben oder für einen da waren, wenn man sie brauchte, alles aus reiner Liebe! Deswegen befiehlt uns der Erhabene Allah, sie gütig, respektvoll und ehrenhaft zu behandeln.

Wer das nicht tun will, und seine Eltern lieber mit Undankbarkeit und Unmut behandeln möchte, sollte auf jeden Fall wissen, dass diese Sünde bei Allah so groß ist, dass Er sie doppelt bestraft: Ein mal auf der Erde, und ein Mal am Abrechnungstag, möge Allah uns und unsere Kinder davor bewahren!

Möge Allah uns zu denjenigen zählen, die das Wort hören und das Beste davon befolgen, Ameen! Wassalamu alaykom wa Rahmatullahi Wa Barakatoh.